

IBM
IBM z Systems



Halbjahresfinanzbericht

2022/23



Halbjahres- finanzbericht 2022/23

3

Brief des Vorstands

4

Konzernzwischenlagebericht

13

Versicherung der
gesetzlichen Vertreter

14

Konzernzwischenbericht

24

Impressum

betasys

BRIEF DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir blicken zurück auf ein ereignisreiches erstes Halbjahr des Geschäftsjahres 2022/23. Wie angekündigt gingen die operativen Ergebnisgrößen der Beta Systems gegenüber den hohen Werten des Vorjahreszeitraums zwar zurück, bewegen sich aber wie auch die Konzernumsatzerlöse im Rahmen der Erwartungen. Trotz eines geringeren Volumens der zu Verlängerung anstehenden Bestandskundenverträge konnten die Umsatzerlöse nahezu das Vorjahresniveau erreichen. Dabei freuen wir uns insbesondere über den weiteren Anstieg der Wartungserlöse. Dieser zeigt, dass sich – losgelöst von den zyklusbedingten Schwankungen der Lizenzerlöse – der Wachstumspfad der vergangenen Jahre fortsetzt. Sehr erfreulich ist auch die positive Entwicklung des operativen Cashflows.

Auf Basis der derzeitigen Erwartungen für das zweite Geschäftshalbjahr halten wir an der Prognose für das gesamte Geschäftsjahr 2022/23 fest.

In der Entwicklung liegt ein wesentlicher Fokus unserer Arbeiten darauf, dass unsere Kunden unsere Produkte zukünftig unabhängig von der genutzten IT-Infrastruktur – also sowohl auf dem Mainframe als auch in Unix/Linux-Umgebungen oder in der Cloud – betreiben können. Erste Cloud-Lösungen werden bereits mit Kunden pilotiert. Mit der Umsetzung agiler Arbeitsweisen und der Vereinheitlichung von Werkzeugen modernisieren wir parallel unsere Entwicklungsprozesse. Die erfolgreiche ISO 9001 und ISO 27001 Rezertifizierung bestätigt unsere Anstrengungen zur kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Prozesse und Verbesserung der Informationssicherheit und Sicherheit unserer Softwarelösungen. Mit der Einrichtung eines Competence Centers für Künstliche Intelligenz wurde zu Beginn des Kalenderjahres 2023 damit begonnen, das Thema Künstliche Intelligenz für Beta Systems systematisch zu erarbeiten, um es in zukünftige Produktentwicklungen einfließen zu lassen.

Mit der Umsetzung der Abspaltung der Latonba AG, welche durch die ordentliche Hauptversammlung der Beta Systems im März 2023 beschlossen wurde, würde der Beta Systems Konzern große Teile der in den vergangenen Jahren aufgebauten Liquidität an die Latonba und damit mittelbar in die Hände der Aktionäre geben. Unser Ziel ist es, auch weiterhin in das organische und/oder anorganische Wachstum der Beta Systems Gruppe zu investieren. Der starke operative Cashflow des ersten Geschäftshalbjahres bestätigt unsere Auffassung, dass die beschlossene Abspaltung die zukünftige Entwicklung nicht behindern sollte. Bisher wurde die Abspaltung noch nicht ins Handelsregister eingetragen und ist somit noch nicht wirksam.

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement im abgelaufenen ersten Halbjahr. Unseren meist langjährigen Kundinnen und Kunden im In- und Ausland danken wir für ihre Treue. Und wir bedanken uns bei unseren Aktionärinnen und Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen.

Berlin, im Mai 2023

gez. Gerald Schmedding
Vorstand

gez. Dr. Andreas Huth
Vorstand

gez. Mirko Minnich
Vorstand



Konzern- zwischen- lagebericht

5

Zusammenfassung

6

Bericht zur Ertrags-, Finanz-
und Vermögenslage

10

Prognosebericht

10

Chancen- und Risikobericht

10

Nachtragsbericht

11

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden
Unternehmen und Personen

ZUSAMMENFASSUNG

ERSTES GESCHÄFTSHALBJAHR 2022/23 IM RAHMEN DER ERWARTUNGEN

Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) und das Betriebsergebnis (EBIT) sind im ersten Geschäftshalbjahr 2022/23 erwartungsgemäß und in Übereinstimmung mit der Prognose für das Geschäftsjahr 2022/23 gegenüber dem Vorjahreszeitraum rückläufig. Die Umsatzerlöse liegen nur leicht unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Gestiegene Wartungs- und Serviceerlöse gleichen dabei den zyklusbedingten Rückgang der Lizenzerlöse aus. Zum Rückgang der operativen Ergebnisgrößen haben einerseits die veränderte Zusammensetzung der Umsatzerlöse (Serviceerlöse erwirtschaften einen deutlich geringeren Ergebnisbeitrag als Lizenzerlöse), andererseits gestiegene Aufwendungen, insbesondere für Personal (Personalaufbau und Gehaltssteigerungen) und externe Dienstleister, geführt.

Auf Basis der gegenwärtigen Erwartungen für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres hält der Vorstand an seiner Prognose für die Konzernumsatzerlöse und die operativen Ergebnisgrößen (Konzernbetriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) und Konzernbetriebsergebnis (EBIT)) für das laufende Geschäftsjahr 2022/23 fest.

ABSPALTUNG DER LATONBA

Die ordentliche Hauptversammlung der Beta Systems Software AG hat am 29. März 2023 der Abspaltung sämtlicher von der Beta Systems Software AG gehaltenen 4.600.000 Stückaktien an der Latonba AG sowie von sämtlichen Rechten und Pflichten aus dem zwischen der Beta Systems Software AG und der Deutsche Balaton AG bestehenden Cash Pool Vertrag einschließlich der nach Maßgabe des Cash Pool Vertrags unterhaltenen Sicherheiten sowie der seit dem Abspaltungsstichtag bis zum Vollzugstag auf die Cash Pool Einlage aufgelaufenen Zinsen zugestimmt. Dabei fand

der Gegenantrag bzw. das hilfsweise Ergänzungsverlangen der Aktionärin Deutsche Balaton AG die erforderliche Mehrheit. Demzufolge wurde dem Abspaltungs- und Übernahmevertrag mit der Maßgabe zugestimmt, dass vor Vollzug der Abspaltung Barmittel in Höhe von € 12,5 Mio. als sogenannte verdeckte Einlage, d.h. ohne Erhöhung des gezeichneten Kapitals und ohne Gegenleistung in die Kapitalrücklage der Latonba AG nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB eingebracht werden sollen. Unter Berücksichtigung dieser verdeckten Einlage beträgt das abzusplattendes Nettovermögen zum Abspaltungsstichtag 30. September 2022 € 62,1 Mio. Die Bilanzsumme der Konzernbilanz zum 30. September 2022 sank infolge der Abspaltung von € 120,7 Mio. auf € 64,0 Mio. (hierbei wird eine Kreditaufnahme von € 5,4 Mio. unterstellt, um eine Basisliquidität auf den Konzernkonten von € 5,0 Mio. zu gewährleisten). Für weitere Details wird auf den Spaltungsbericht vom 13. Februar 2023 sowie den Ergänzungsbericht zum Spaltungsbericht vom 22. Februar 2023 verwiesen.

Bezogen auf den Halbjahresbilanzstichtag 31. März 2023 beträgt – unter Berücksichtigung der verdeckten Einlage von € 12,5 Mio. – das abzusplattendes Nettovermögen € 62,2 Mio. Durch die Abspaltung sank die Bilanzsumme des Beta Systems Konzerns zum 31. März 2023 von € 134,1 Mio. auf € 71,9 Mio. Eine Kreditaufnahme wäre bezogen auf den 31. März 2023 nicht erforderlich.

Ein Aktionär hat gegen den auf der ordentlichen Hauptversammlung der Beta Systems Software AG am 29. März 2023 gefassten Beschluss zur Abspaltung der Latonba Anfechtungs- und Nichtigkeitsklage erhoben. Die Klage wurde der Gesellschaft noch nicht zugestellt. Die Abspaltung ist zum Berichtszeitpunkt noch nicht in das Handelsregister der Beta Systems eingetragen und ist somit noch nicht wirksam. Die Latonba AG gehört zum Berichtszeitpunkt weiterhin zum Konsolidierungskreis der Beta Systems.

BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

1. ERTRAGSLAGE DES BETA SYSTEMS KONZERNS

Die Beta Systems Software AG (BSS, ISIN DE000A2BPP88) schließt das erste Geschäftshalb-jahr 2022/23 für den Zeitraum vom 1. Oktober 2022 bis zum 31. März 2023 mit Konzernumsatzerlösen von € 47,5 Mio. ab (Vj.: € 47,8 Mio.). Die Umsatzerlöse liegen damit erwartungsgemäß auf dem Niveau des Vorjahres. Aufgrund des im Vergleich zum Vorjahr ge-ringeren Volumens der zur Verlängerung anstehen-den Bestandsverträge im Geschäftsbereich DCI sind die Lizenz Erlöse rückläufig, während Wartungserlöse und Serviceerlöse weiter angestiegen sind.

Ertragskennzahlen (in T€)	Okt. 2022 - Mrz. 2023	Okt. 2021 - Mrz. 2022
Umsatzerlöse	47.485	47.761
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	11.285	17.220
Betriebsergebnis (EBIT)	8.794	14.671
Ergebnis vor Ertragssteuern	9.704	14.719
Ergebnis der Geschäftsperiode	6.970	10.518

Für das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) wurde für den Berichtszeitraum ein Wert von € 11,3 Mio. (Vj.: € 17,2 Mio.) und für das Be-triebsergebnis (EBIT) ein Wert von € 8,8 Mio. (Vj.: € 14,7 Mio.) erzielt. Die operativen Ergebnisgrößen liegen damit erwartungsgemäß unter den hohen Werten des Vorjahres. Bei der Berechnung des EBIT wurden Erträge aus kurz- und langfristigen Finanzan-lagen, die durch die Latonba AG gehalten werden, nicht berücksichtigt.

Bei den Umsatzerlösen stellen sich die Segmente DACH mit einem Anteil von € 24,7 Mio. (Vj.: € 27,0 Mio., -9%) und Westeuropa mit einem Anteil von € 2,7 Mio. (Vj.: € 5,3 Mio., -48%) rückläufig dar. In beiden Segmenten spiegelt sich der Zykluseffekt auf-grund des im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nied-rigeren Volumens der zur Verlängerung anstehenden

Verträge deutlich in den Lizenz Erlösen wider. Die Wartungserlöse entwickelten sich dagegen in beiden Segmenten weiterhin positiv, zudem stiegen die Ser-viceerlöse im Segment DACH weiter an (im Segment Westeuropa spielen die Serviceerlöse eine absolut untergeordnete Rolle).

Ein gegenläufiger Zykluseffekt ist in den Segmenten Sonstiges Europa mit einem Anteil von € 5,6 Mio. (Vj.: € 3,3 Mio, +72%) und Nordamerika mit einem Anteil von € 3,0 Mio. (Vj.: € 1,8 Mio, +64%) zu be-obachten. In beiden Segmenten legten die Lizenz-erlöse zu, können den Rückgang in den vorgenannten Segmenten aber nur teilweise ausgleichen. War-tungs- und Serviceerlöse entwickelten sich ebenfalls positiv.

Weiterhin erfreulich stellt sich die Entwicklung im Segment Beteiligungen dar, wo die Umsatzerlöse im Berichtszeitraum um 10% auf € 11,4 Mio. gestiegen sind (Vj.: € 10,3 Mio.). Der Anstieg dabei entfällt auf die Lizenz Erlöse (+1%), Wartungserlöse (+8%) und Serviceerlöse (+14%).

Umsatzerlöse (in T€)	Okt. 2022 - Mrz. 2023	Okt. 2021 - Mrz. 2022
Lizenz	14.340	17.724
Wartung	19.539	18.662
Service	13.468	11.216
Sonstiges	138	160
Summe	47.485	47.761

Zusammenfassend liegen die Lizenz Erlöse mit € 14,3 Mio. unter dem hohen Wert des Vorjahres (€ 17,7 Mio.). Hier zeigen sich insbesondere die Effekte aus den Segmenten DACH (-€ 4,1 Mio.) und Westeuropa (-€ 2,6 Mio.). Bei den langfristig wichtigen Wartungs-erlösen hat sich die positive Entwicklung der vergan-genen Jahre fortgesetzt. Die Wartungserlöse sind im Berichtszeitraum in allen Segmenten gestiegen und legten insgesamt um 5% auf € 19,5 Mio. (Vj.: € 18,7 Mio.) zu. Der Anstieg der Umsatzerlöse für Services

auf € 13,5 Mio. (Vj.: € 11,2 Mio.) entfällt im Wesentlichen auf die Segmente DACH (+€ 1,3 Mio.) und Beteiligungen (+€ 0,8 Mio.). Die Sonstigen Umsatzerlöse spielen eine untergeordnete Rolle und liegen bei € 0,1 Mio. (Vj.: € 0,2 Mio.).

Weitere wesentliche Einflussfaktoren jenseits der Umsatzerlöse auf die Entwicklung des Betriebsergebnisses vor Abschreibungen (EBITDA) bzw. des Betriebsergebnisses (EBIT) werden im Folgenden erläutert.

Der Personalaufwand stieg auf € 25,7 Mio. im Vergleich zu € 23,5 Mio. im Vorjahreszeitraum. Der Anstieg bezieht sich im Wesentlichen auf Personaleinstellungen in den Segmenten DACH und Beteiligungen sowie Gehaltssteigerungen im Rahmen der allgemeinen Kostenentwicklung. Hinzu kommen Einmalzahlungen an die Mitarbeiterschaft zur Abmilderung der Auswirkungen der hohen Inflation.

Der Aufwand für bezogene Waren und Dienstleistungen liegt mit € 3,2 Mio. über dem Vorjahreswert (€ 2,4 Mio.) und resultiert aus der verstärkten Inanspruchnahme von Freelancern einhergehend mit dem Anstieg der Serviceerlöse.

Der deutliche Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf € 7,8 Mio. (Vj.: € 5,1 Mio.) resultiert maßgeblich aus gestiegenen Aufwendungen für Fremdarbeit (+€ 1,0 Mio., insbesondere infolge des verstärkten Einsatzes von Freelancern in der Produktentwicklung) sowie gestiegenen Reise- und Marketingkosten (+€ 0,5 Mio.), die sich jedoch weiterhin klar unter dem Vor-Corona-Niveau bewegen. Die verstärkte Reisetätigkeit macht sich auch in gestiegenen Kfz-Aufwendungen bemerkbar (+€ 0,1 Mio.). Weitere Effekte sind unter anderem erhöhte Aufwendungen für Rechtsberatung im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Abspaltung der Latonba (+€ 0,1 Mio.) und höhere Aufwendungen aus Währungseffekten (+€ 0,3 Mio.).

Die sonstigen betrieblichen Erträge entsprechen mit € 0,5 Mio. nahezu dem Wert des Vorjahreszeitraums (€ 0,5 Mio.).

Von den gesamten Abschreibungen in Höhe von € 2,5 Mio. (Vj.: € 2,5 Mio.) entfällt ein Anteil von € 1,4 Mio. (Vj.: € 1,5 Mio.) auf aktivierte Nutzungsrechte aus Mietverhältnissen gemäß IFRS 16. Wie im Vorjahreszeitraum entfällt ein Anteil von € 0,5 Mio. auf Abschreibungen auf Vermögenswerte, die im Zuge der Kaufpreisallokationen für die Akquisitionen der vergangenen Jahre zu aktivieren waren.

Zusammenfassend wurde infolge der vorstehend beschriebenen Entwicklungen ein Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) nach IFRS von rund € 11,3 Mio. (Vj.: € 17,2 Mio.) sowie ein Betriebsergebnis (EBIT) von € 8,8 Mio. (Vj.: € 14,7 Mio.) erzielt. Das Ergebnis der Geschäftsperiode beträgt für den Berichtszeitraum € 7,0 Mio. (Vj.: € 10,5 Mio.).

MITARBEITER

Zum 31. März 2023 waren im Beta Systems Konzern 657 Mitarbeiter sowie 16 Auszubildende beschäftigt. In den Zahlen zum Ende des vorangehenden Geschäftsjahres (30. September 2022: 658 Mitarbeiter, 16 Auszubildende) waren noch 14 Mitarbeiter der Categis in Indien berücksichtigt, deren operative Geschäftstätigkeit zwischenzeitlich eingestellt wurde. Infolgedessen ging die Mitarbeiterzahl im Segment Beteiligungen zurück, während sie im Segment DACH in vergleichbarer Größenordnung anstieg. Zum Stichtag des Vorjahres (31. März 2022: 642 Mitarbeiter, 16 Auszubildende) waren noch 17 Mitarbeiter der Categis in Indien in den Zahlen enthalten.

2. FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE DES BETA SYSTEMS KONZERNS

Bilanzkennzahlen (in T€, wenn nicht anders angegeben)	31.03.2023	30.09.2022
Zahlungsmittel	26.744	16.664
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.426	21.718
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	48.542	47.958
Kurzfristige Finanzierung	4.507	4.294
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.892	1.735
Vertragsverbindlichkeiten	19.001	10.629
Eigenkapital	84.562	77.615
Bilanzsumme	134.062	120.707
Eigenkapitalquote	63,1%	64,3%

Der Anstieg der Zahlungsmittel zum 31. März 2023 im Vergleich zum 30. September 2022 ist saisonal bedingt auf die Abrechnung von laufenden oder im Berichtszeitraum neu geschlossenen Kundenverträgen zurückzuführen. Generell erfolgt die Rechnungsstellung durch Beta Systems bei einem Großteil der Kundenverträge im ersten Halbjahr eines jeden Geschäftsjahres. Dies spiegelt sich auch im guten Cash-flow aus der operativen Geschäftstätigkeit wider.

Ebenso sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen infolge der Rechnungsstellungen im ersten Halbjahr im Vergleich zum 30. September 2022 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresstichtag 31. März 2022 fallen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen dagegen niedriger aus. Im Vorjahr waren diese aufgrund des hohen Volumens der zur Verlängerung anstehenden Verträge und der hohen Lizenzerlöse des ersten Geschäftshalbjahres 2021/22 besonders stark angestiegen.

Bei den kurz- und langfristigen Finanzanlagen handelt es sich um Wertpapiere, welche weit überwiegend im Laufe des Berichtszeitraums durch die Latonba AG erworben wurden. Die Wertpapiere werden im Freiverkehr oder im regulierten Markt gehandelt.

Ungeachtet des Zugangs an langfristigen Finanzanlagen sind die langfristigen Vermögenswerte bedingt durch planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte gegenüber dem Wert zum Bilanzstichtag des Vorjahres leicht rückläufig. Auf die aktivierten Nutzungsrechte aus Mietverhältnissen gemäß IFRS 16 entfällt dabei ein Anteil von € 7,5 Mio. (30. September 2022: € 7,8 Mio.).

Auf der Passivseite der Bilanz werden gemäß IFRS 16 die im Zusammenhang mit Mietverhältnissen auszuweisenden Leasingsschulden als Barwert der künftig anfallenden Leasingraten gezeigt. Zum 31. März 2023 betragen diese € 7,8 Mio. und sind damit gegenüber dem Stichtag des Vorjahres (30. September 2022: € 8,1 Mio.) leicht rückläufig. Davon entfällt ein Anteil von € 2,9 Mio. (30. September 2022: € 2,7 Mio.) auf die kurzfristige Finanzierung sowie ein Anteil von € 4,9 Mio. (30. September 2022: € 5,4 Mio.) auf die (langfristigen) finanziellen Schulden.

Innerhalb der kurzfristigen Schulden werden die gegenüber Kunden bereits fakturierten, aber noch nicht erbrachten Leistungsverpflichtungen als Vertragsverbindlichkeiten ausgewiesen. Da generell die Rechnungsstellung durch Beta Systems bei einem Großteil der Kundenverträge im ersten Halbjahr eines jeden Geschäftsjahres erfolgt, steigt diese Position im ersten Geschäftshalbjahr regelmäßig an und prägt damit maßgeblich die Entwicklung der kurzfristigen Schulden.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen liegen zum Berichtsstichtag 31. März 2023 auf dem Niveau des Vorjahres.

In den langfristigen Schulden ist der Rückgang der finanziellen Schulden maßgeblich auf die planmäßige anteilige Tilgung des Bankdarlehens um € 0,8 Mio. und den planmäßigen Rückgang der langfristigen Leasingsschulden zurückzuführen.

Der Anstieg des Eigenkapitals resultiert aus dem Ergebnis des ersten Geschäftshalbjahres.

In Summe der zuvor erläuterten Effekte stieg die Bilanzsumme von € 120,7 Mio. zum 30. September 2022 auf € 134,1 Mio. zum 31. März 2023 an. Die Eigenkapitalquote sank – maßgeblich getrieben durch den Anstieg der liquiden Mittel und der kurzfristigen Finanzanlagen auf der Aktivseite sowie der Verbindlichkeiten auf der Passivseite der Bilanz – leicht von 64,3% auf 63,1%.

Kapitalflussrechnung (in T€)	Okt. 2022 - Mrz. 2023	Okt. 2021 - Mrz. 2022
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	15.191	13.741
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.782	-413
Freier Cashflow	12.409	13.327
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-2.329	-7.288
Zunahme (Abnahme) der Zahlungsmittel	10.080	6.039

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit entwickelte sich mit einem Wert von € 15,2 Mio. (Vj.: € 13,7 Mio.) saisonal erneut positiv. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Rechnungsstellung durch Beta Systems bei einem Großteil der Kundenverträge im ersten Halbjahr eines jeden Geschäftsjahres erfolgt, was zu einem hohen Zahlungsmittelzufluss in diesem Zeitraum – im Vergleich mit dem zweiten Geschäftshalbjahr – führt.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit wird geprägt durch Auszahlungen von saldiert € 3,3 Mio. für den Erwerb von kurz- und langfristigen Finanzanlagen durch die Latonba. Hinzu kommen Auszahlungen von € 0,2 Mio. (Vj.: € 0,6 Mio.) für Investitionen in das Sachanlagevermögen. Einzahlungen ergeben aus Zinsen in Höhe von € 0,7 Mio. (Vj.: € 0,2 Mio.), welche weit überwiegend aus der Einlage in den Cash-Pool der Deutsche Balaton AG resultieren.

Wesentliche Bestandteile des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit sind wie im Vorjahr die planmäßige Tilgung von € 0,8 Mio. des im Geschäftsjahr 2018/19 im Zusammenhang mit der Akquisition der PROXESS aufgenommenen Bankdarlehens zuzüglich der darauf

entfallenden Zinsen sowie Zins- und Tilgungszahlungen von insgesamt € 1,4 Mio. (Vj.: € 1,5 Mio.) für die gemäß IFRS 16 in der Bilanz ausgewiesenen Leasing-schulden. Im Vorjahreszeitraum war der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit darüber hinaus geprägt durch die damalige Auszahlung in Höhe von € 4,9 Mio. für den Erwerb eigener Aktien.

Unter Einbezug der Einlage in den Cash-Pool der Deutsche Balaton AG in Höhe von € 45,0 Mio. sowie der kurzfristigen Finanzanlagen in Höhe von € 2,8 Mio. und abzüglich des ausstehenden Bankdarlehens von € 2,0 Mio. ist der Bestand an kurzfristig verfügbaren finanziellen Mitteln der Beta Systems Software AG im Vergleich zum 30. September 2022 um € 13,7 Mio. auf € 72,5 Mio. gestiegen.

PROGNOSEBERICHT

Bei der Beurteilung des Konzernbetriebsergebnisses vor Abschreibungen und des Konzernbetriebsergebnisses im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres 2022/23 ist zu berücksichtigen, dass in der Regel der größere Teil der Umsatzerlöse und damit auch des Ergebnisses im Beta Systems Konzern im ersten Halbjahr eines jeden Geschäftsjahres anfällt, da in diesem Zeitraum branchenbedingt der größere Teil der Vertragsverlängerungen stattfindet. Dies bedeutet, dass im zweiten Halbjahr bei etwa gleich verteilter Kostenstruktur regelmäßig ein geringeres Ergebnis erzielt wird oder es auch zu einem Abschmelzen des Ergebnisses kommen kann.

Auf Basis der gegenwärtigen Erwartungen für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres hält der Vorstand der Beta Systems Software AG an der Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2022/23 fest. Demnach werden die Konzernumsatzerlöse voraussichtlich zwischen € 80 Mio. und € 90 Mio. liegen. Für das Konzernbetriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) wird ein Wert zwischen € 10,5 Mio. und € 17,5 Mio. sowie für das Konzernbetriebsergebnis (EBIT) ein Wert zwischen € 5,5 Mio. und € 12,5 Mio. erwartet.

Sämtliche Angaben zur Prognose für das laufende Geschäftsjahr beziehen sich auf die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Halbjahresfinanzberichts bestehende Konzernstruktur. Effekte eventueller Akquisitionen sind in den genannten Zahlen nicht berücksichtigt.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Der Bericht zur voraussichtlichen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken (Chancen- und Risikobericht) ist eine Aktualisierung der im zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht zum 30. September 2022 getroffenen Annahmen. Der Bericht ist deshalb im Zusammenhang mit den dort

getroffenen Aussagen zu lesen, die weiterhin Bestand haben. Wesentliche Veränderungen haben sich nicht ergeben.

NACHTRAGSBERICHT

Die Beta Systems Software AG stellt diesen Halbjahresfinanzbericht im Geschäftsjahr 2022/23 zum 31. März 2023 gemäß den gesetzlichen Vorschriften auf. Der Berichtszeitraum bezieht sich auf die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2022/23 und enthält Informationen über den Zeitraum von 1. Oktober 2022 bis 31. März 2023.

Nach dem 31. März 2023 sind folgende Vorgänge mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage der Beta Systems eingetreten.

ANFECHTUNGSKLAGE GEGEN BESCHLUSS DER HAUPTVERSAMMLUNG

Ein Aktionär hat gegen den auf der ordentlichen Hauptversammlung der Beta Systems Software AG am 29. März 2023 gefassten Beschluss zu Tagesordnungspunkt 8 (Abspaltung der Latonba AG) Anfechtungs- und Nichtigkeitsklage erhoben. Die Klage wurde der Gesellschaft noch nicht zugestellt. Die Abspaltung ist zum Berichtszeitpunkt noch nicht in das Handelsregister der Beta Systems eingetragen und ist somit noch nicht wirksam.

VERÄNDERUNGEN IM VORSTAND

Im Mai 2023 hat Herr Dr. Andreas Huth angekündigt, sein Vorstandsmandat zum Ende des Geschäftsjahres 2022/23 aus persönlichen Gründen niederzulegen. Über die Nachfolge von Herrn Dr. Huth wird die Gesellschaft zu gegebener Zeit informieren. Die beiden weiteren Vorstände, Herr Mirko Minnich und Herr Gerald Schmedding, führen ihre Verträge unverändert fort.

VERÄNDERUNGEN IM AUFSICHTSRAT

Im März 2023 hatte der bisherige stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats, Herr Prof. Dr. Wenzel-

Schinzer den Vorstand der Gesellschaft darüber informiert, sein Aufsichtsratsmandat zum 30. April 2023 niederzulegen. Da bei der Wahl zum Aufsichtsrat in der ordentlichen Hauptversammlung am 20. Mai 2020 kein Ersatzmitglied gewählt wurde, besteht der Aufsichtsrat seitdem bis auf Weiteres nur aus fünf Mitgliedern. Zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats wurde Herr Armin Steiner gewählt.

GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen werden im Konzernzwischenbericht unter „Ausgewählte erläuternde Anhangangaben“ dargestellt.

Berlin, im Mai 2023

gez. Gerald Schmedding
Vorstand

gez. Dr. Andreas Huth
Vorstand

gez. Mirko Minnich
Vorstand

WICHTIGE HINWEISE

Der Konzernzwischenlagebericht ist zusammen mit dem Konzernzwischenbericht zum 31. März 2023 zu lesen.

Dieser Konzernzwischenlagebericht ist unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften kein vollständig eigenständiges Informationsinstrument, sondern stellt wesentliche Änderungen zu den Aussagen des zusammengefassten Lageberichts und Konzernlageberichts zum 30. September 2022 dar und muss aus diesem Grund in Zusammenhang mit diesem gelesen werden. Bezüglich der zukunftsgerichteten Aussagen handelt es sich ebenfalls um eine Aktualisierung der zum 30. September 2022 getroffenen Feststellungen. Die Ausführungen beziehen sich auf die konsolidierten Geschäftsergebnisse der Beta Systems Gruppe. Die Segmentberichterstattung erfolgt entsprechend der Organisations- und Steuerungsstruktur in den Segmenten DACH, Westeuropa, Sonstiges Europa, Nordamerika und Beteiligungen.

Alle im Konzernzwischenlagebericht getätigten Angaben erfolgen, sofern nicht auf eine andere Einheit hingewiesen wird, in Tausend Euro (T€). Alle Beträge wurden auf volle T€ kaufmännisch gerundet. Bei der Summierung gerundeter Beträge und bei Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen Rundungsdifferenzen im Zahlenwerk auftreten. Der Konzernzwischenbericht zum 31. März 2023 und der Konzernzwischenlagebericht zum 31. März 2023 wurden weder durch den Abschlussprüfer geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Beta Systems Software AG beruhen. Obwohl angenommen wird, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, kann nicht garantiert werden, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Die Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, sind unter anderem im Chancen- und Risikobericht des zusammengefassten Lageberichts und Konzernlageberichts zum 30. September 2022 genannt. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch Beta Systems ist weder geplant noch übernimmt das Unternehmen die Verpflichtung dazu. Alle in dieser Mitteilung verwendeten Unternehmens-, Produkt- und Dienstleistungsmarkennamen bzw. -logos sind Eigentum der entsprechenden Unternehmen.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, im Mai 2023

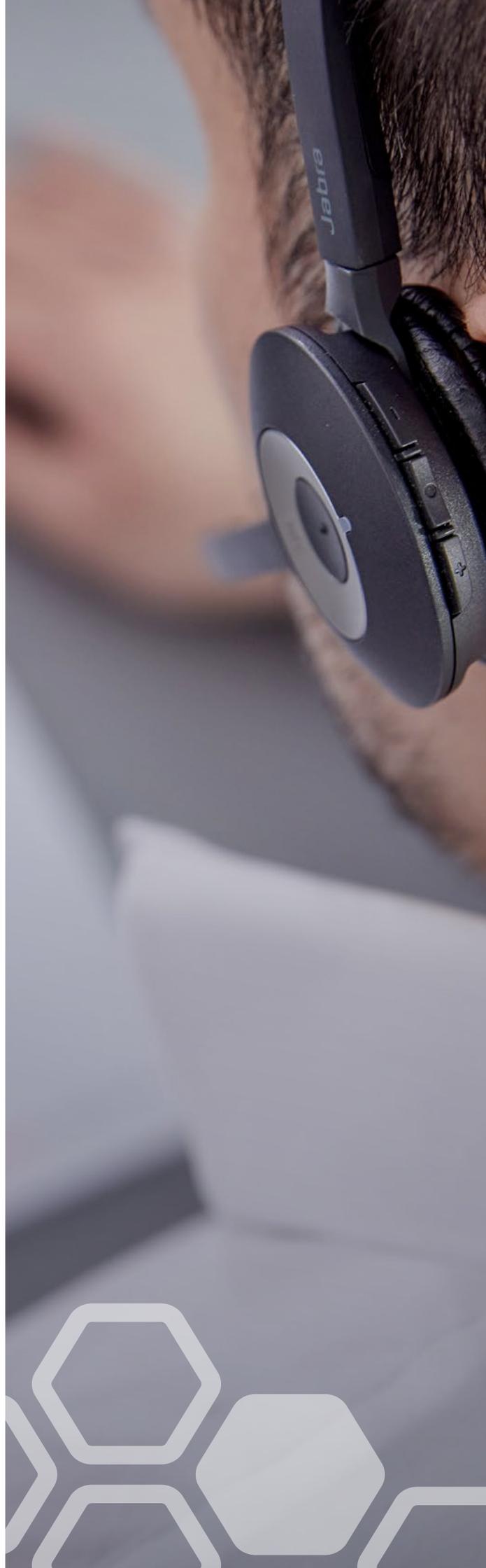
gez. Gerald Schmedding
Vorstand

gez. Dr. Andreas Huth
Vorstand

gez. Mirko Minnich
Vorstand

Konzern- zwischen- bericht

- 15** Konzerngewinn- und -verlustrechnung
- 16** Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 17** Konzernbilanz
- 18** Konzernkapitalflussrechnung
- 19** Veränderung des Eigenkapitals
des Konzerns
- 20** Allgemeine Informationen
- 21** Erläuterung der Bilanzierungs-
und Bewertungsmethoden
- 21** Segmentberichterstattung
- 23** Ausgewählte erläuternde
Anhangsangaben



KONZERNGEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG

Beta Systems Software AG	Okt. 2022 -	Okt. 2021 -
Konzerngewinn- und Verlustrechnung	Mrz. 2023	Mrz. 2022
(Tausend €, wenn nicht anders angegeben)		
Umsatzerlöse	47.485	47.761
Sonstige betriebliche Erträge	505	462
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-3.240	-2.416
Personalaufwand	-25.670	-23.478
Abschreibungen	-2.492	-2.548
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.795	-5.110
Betriebsergebnis	8.794	14.671
Aufwand / Erträge aus Finanzanlagen	138	0
Zinsen und ähnliche Erträge	939	199
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-167	-152
Ergebnis vor Ertragssteuern	9.704	14.719
Ertragssteuern	-2.734	-4.201
Ergebnis der Geschäftsperiode	6.970	10.518
Zurechnung des Ergebnisses der Periode		
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallende Gewinne	6.917	10.444
Gewinne, die auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter entfallen	53	75
Ergebnis der Geschäftsperiode	6.970	10.518
Ergebnis je Stammaktie		
Unverwässert und verwässert	1,50 €	2,22 €
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien zur Ermittlung des Ergebnisses je Stammaktie		
Unverwässert und verwässert	4.600.000 Stk.	4.704.667 Stk.

Der nachfolgende Anhang ist wesentlicher Bestandteil dieses Konzernzwischenberichts.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Beta Systems Software AG Konzern-Gesamtergebnisrechnung (Tausend €)	Okt. 2022 - Mrz. 2023	Okt. 2021 - Mrz. 2022
Ergebnis der Geschäftsperiode	6.970	10.518
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden:		
- Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-23	84
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden:		
- Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste Pensionen	0	0
Ergebnisneutral erfasste Aufwendungen und Erträge (Sonstiges Ergebnis)	-23	84
Gesamtergebnis nach Steuern	6.947	10.602
Zurechnung des Gesamtergebnisses nach Steuern		
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallende Gewinne	6.885	10.525
Gewinne, die auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter entfallen	62	78
Gesamtergebnis nach Steuern	6.947	10.602

Der nachfolgende Anhang ist wesentlicher Bestandteil dieses Konzernzwischenberichts.

KONZERNBILANZ

Beta Systems Software AG		
Konzernbilanz	31.03.2023	30.09.2022
(Tausend €)		
Kurzfristige Vermögenswerte	102.090	87.957
Zahlungsmittel	26.744	16.664
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.426	21.718
Fertigungsaufträge (POC)	192	531
Vorräte	2	2
Kurzfristige Finanzanlagen	2.792	7
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	48.542	47.958
Laufende Steuererstattungsansprüche	393	1.077
Langfristige Vermögenswerte	31.971	32.750
Sachanlagen	9.906	10.547
Firmenwert	11.245	11.244
Andere immaterielle Vermögenswerte	5.570	5.969
Erworbene Softwareproduktrechte	3.252	3.380
Langfristige Finanzanlagen	621	0
Latente Steuererstattungsansprüche	141	457
Sonstige langfristige Forderungen	1.236	1.153
Summe Aktiva	134.062	120.707
Kurzfristige Schulden	34.341	26.911
Kurzfristige Finanzierung	4.507	4.294
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.892	1.735
Vertragsverbindlichkeiten	19.001	10.629
Laufende Ertragssteuerschulden	1.400	2.390
Sonstige kurzfristige Schulden	7.541	7.863
Langfristige Schulden	15.158	16.181
Finanzielle Schulden	5.281	6.638
Pensionsverbindlichkeiten	1.411	1.444
Latente Steuerschulden	8.260	7.891
Sonstige langfristige Schulden	206	208
Summe Schulden	49.499	43.092
Eigenkapital	84.562	77.615
Grundkapital	4.600	4.600
Kapitalrücklage	32.149	32.149
Gewinn- (Verlust-) Vorräte	46.325	39.408
Andere nicht erfolgswirksame Änderungen des Eigenkapitals	893	925
Eigenkapital der Anteilseigner des Mutterunternehmens	83.967	77.082
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	595	533
Summe Passiva	134.062	120.707

Der nachfolgende Anhang ist wesentlicher Bestandteil dieses Konzernzwischenberichts.

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

Beta Systems Software AG Konzernkapitalflussrechnung (Tausend €)	Okt. 2022 - Mrz. 2023	Okt. 2021 - Mrz. 2022
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	15.191	13.741
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallende Gewinne	6.917	10.444
Gewinne, die auf Anteile nicht beherrschender Gesellschafter entfallen	53	75
Überleitung vom Ergebnis der Geschäftsperiode zum Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit:		
Abschreibungen	2.492	2.548
(Gewinn) Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen u. immat. Vermögenswerten, netto	0	-8
(Gewinn) Verlust aus dem Abgang von sonstigen Vermögenswerten	0	7
Finanzergebnis, netto	-910	-48
Laufender Steueraufwand (Steuererstattungsanspruch)	2.038	1.334
Latenter Steueraufwand (Steuererstattungsanspruch)	696	2.867
Erstattete (Gezahlte) Ertragssteuern	-2.313	-848
Wechselkursverluste (-gewinne), netto	-83	90
Veränderungen der Aktiva und Passiva:		
(Zunahme) Abnahme der Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	-1.513	-9.084
Zunahme (Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	157	-598
Zunahme (Abnahme) der Vertragsverbindlichkeiten	8.373	9.329
Veränderungen sonstiger Vermögenswerte und Schulden	-715	-2.365
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.782	-413
Auszahlung für den Erwerb von Sachanlagen	-234	-577
Auszahlung für den Erwerb von langfristigen Finanzanlagen	-1.437	0
Einzahlung aus dem Abgang von Sachanlagen	3	0
Einzahlung aus dem Abgang von langfristigen Finanzanlagen	928	0
Einzahlung aus (Auszahlung für) kurzfristige(n) Finanzanlagen	-2.759	0
Erhaltene Zinsen	718	164
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-2.329	-7.288
Tilgung finanzieller Schulden	-800	-800
Gezahlte Zinsen	-69	-82
Zinsen IFRS 16	-45	-58
Tilgungsanteil IFRS 16	-1.415	-1.492
Einzahlungen von Minderheitsgesellschaftern	0	27
Aktienrückkauf	0	-4.883
Zunahme (Abnahme) der Zahlungsmittel	10.080	6.039
Zahlungsmittel am Anfang der Geschäftsperiode	16.664	30.353
Zahlungsmittel am Ende der Geschäftsperiode	26.744	36.392
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel	-273	-11

Der nachfolgende Anhang ist wesentlicher Bestandteil dieses Konzernzwischenberichts.

VERÄNDERUNGEN DES EIGENKAPITALS DES KONZERNS

Beta Systems Software AG Veränderungen des Eigenkapitals des Konzerns (Tausend €, außer Aktienangaben in Stück)	Grundkapital			Eigene Anteile		Andere nicht erfolgswirk- same Ände- rungen des Eigenkapitals	Eigenkapital der Anteils- eigner des Mutterunter- nehmens	Minder- heiten- anteile	Eigen- kapital gesamt
	Anzahl der ausgegebenen Grundkapitals Stammaktien	Wert des Grundkapitals	Kapital- rücklage	Anzahl der Stammaktien	Wert der eigenen Anteile				
Stand zum 1. Oktober 2021	4.783.390	23.917	12.832	-62.824	-1.719	93	68.189	366	68.555
Ergebnis der Geschäftsperiode	0	0	0	0	0	0	12.927	157	13.083
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste Pensionen	0	0	0	0	0	847	847	0	847
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	0	0	0	0	0	-15	-15	-5	-20
Gesamtergebnis der Geschäftsperiode	0	0	0	0	0	832	13.759	152	13.910
Aktienrückkauf	0	0	0	-120.566	-4.883	0	-4.883	0	-4.883
Kapitalherabsetzung	0	-19.134	19.134	0	0	0	0	0	0
Einziehung Eigener Aktien	-183.390	-183	183	183.390	6.601	0	0	0	0
Veränderung Minderheitenanteile Codelab	0	0	0	0	0	0	0	33	33
Veränderung Minderheitenanteile PROXESS	0	0	0	0	0	0	18	-18	0
Stand zum 30. September 2022	4.600.000	4.600	32.149	0	0	925	77.082	533	77.615
Stand zum 1. Oktober 2022	4.600.000	4.600	32.149	0	0	925	77.082	533	77.615
Ergebnis der Geschäftsperiode	0	0	0	0	0	0	6.917	53	6.970
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	0	0	0	0	0	-32	-32	9	-23
Gesamtergebnis der Geschäftsperiode	0	0	0	0	0	-32	6.885	62	6.947
Stand zum 31. März 2023	4.600.000	4.600	32.149	0	0	893	83.967	595	84.562

Der nachfolgende Anhang ist wesentlicher Bestandteil dieses Konzernzwischenberichts.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Beta Systems Software Aktiengesellschaft („AG“) mit eingetragenem Sitz in Deutschland bildet gemeinsam mit ihren Tochtergesellschaften den Konzern („Beta Systems“, „der Konzern“ oder „die Gesellschaft“), für den der nachfolgende Konzernzwischenabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) für die Geschäftsperiode vom 1. Oktober 2022 bis zum 31. März 2023 erstellt wurde. Der Konzernzwischenabschluss wurde unter der Prämisse der Unternehmensfortführung aufgestellt.

Der Hauptsitz der Gesellschaft befindet sich in Alt-Moabit 90d, D-10559 Berlin, Deutschland. Die Tochtergesellschaften sind überwiegend in Europa und Nordamerika ansässig.

BESCHREIBUNG DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Beta Systems entwickelt seit 40 Jahren hochwertige Softwareprodukte und -lösungen für die sichere und effiziente Verarbeitung großer Datenmengen, die Unternehmen mit komplexen IT-Strukturen bei der Automatisierung, Absicherung und Nachvollziehbarkeit ihrer IT-gestützten Geschäftsprozesse unterstützen. Von diesen profitieren Unternehmen und Organisationen, die aufgrund ihrer Größe und Geschäftstätigkeit große Mengen sensibler Daten und Dokumente in für das Unternehmen kritischen Geschäftsprozessen verarbeiten.

Beta Systems unterstützt ihre Kunden bei der Optimierung, Automatisierung und Digitalisierung von Geschäftsprozessen mit einem umfassenden Produkt-, Lösungs- und Beratungsangebot bei der Erfüllung von gesetzlichen und geschäftlichen Anforderungen.

ÜBEREINSTIMMENSERKLÄRUNG

Die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses erfolgte in Übereinstimmung mit den vom International

Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Entsprechend dem IAS 34 Zwischenberichterstattung enthält er nicht alle Informationen und Anhangsangaben, die in den IFRS für einen Konzernabschluss gefordert sind. Er sollte deshalb im Kontext mit dem Konzernabschluss des Geschäftsjahrs 2021/22 und dem dazugehörigen Anhang gelesen werden.

Der Konzernzwischenabschluss enthält alle üblichen und wiederkehrenden Anpassungen und vermittelt damit ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Das Ergebnis zum 31. März 2023 deutet nicht auf das zu erwartende Ergebnis für das gesamte Geschäftsjahr 2022/23 hin.

FUNKTIONALE WÄHRUNG UND RUNDUNGSDIFFERENZEN

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Tausend Euro (T€) erstellt. Alle Beträge wurden auf volle T€ kaufmännisch gerundet. Der Euro ist die funktionale Währung der Muttergesellschaft. Bei der Summierung gerundeter Beträge und bei Prozentangaben können durch die Verwendung automatischer Rechenhilfen Rundungsdifferenzen im Zahlenwerk auftreten.

KONSOLIDIERUNGSKREIS UND KONSOLIDIERUNGSMETHODEN

Die Beta Systems Software AG ist die Muttergesellschaft des Konzerns. In den Konzernzwischenabschluss wurden alle Unternehmen, die unter dem beherrschenden Einfluss der Muttergesellschaft stehen („Tochtergesellschaften“), durch Vollkonsolidierung einbezogen. Ein beherrschender Einfluss besteht, wenn die Muttergesellschaft direkt oder indirekt die Möglichkeit hat, beherrschenden Einfluss (Control) im Sinne des IFRS 10 auszuüben. Beherrschung be-

steht dann, wenn die Beta Systems Software AG Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen ausüben kann, schwankenden Renditen aus ihren Beteiligungen ausgesetzt ist und die Renditen aufgrund ihrer Verfügungsgewalt beeinflussen kann.

Den Abschlüssen der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen vollkonsolidierten Unternehmen liegen einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zugrunde. Konzerninterne Erträge und Aufwendungen, Forderungen, Schulden, Zwischengewinne und Dividendenausschüttungen wurden eliminiert.

ERLÄUTERUNG DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Konzernzwischenabschluss ist nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellt worden, wie sie für das vorangegangene Geschäftsjahr 2021/22 gültig waren.

Bei den kurz- und langfristigen Finanzanlagen handelt es sich um Wertpapiere, die im Freiverkehr oder im regulierten Markt gehandelt werden. Sie werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die beizulegenden Zeitwerte (Fair Value) werden im Einklang mit IFRS 13 ermittelt.

Erträge und Aufwendungen aus der Bewertung (Zu- und Abnahme der beizulegenden Zeitwerte) oder Veräußerung von kurz- und langfristigen Finanzanlagen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als „Aufwand/Erträge aus Finanzanlagen“ unterhalb des Betriebsergebnisses (EBIT) ausgewiesen.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Details zu den Segmentierungs- und Bewertungsgrundlagen können dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2021/22 entnommen werden. In der vorliegenden Berichtsperiode hat es an diesen Grundlagen keine Veränderungen gegeben.

Die Details zu den Umsätzen und Ergebnissen der Segmente sowie deren Überleitung auf das Konzernergebnis sind in den nachstehend abgebildeten Übersichten enthalten.

Segment-Ergebnisrechnung Okt. 2022 - Mrz. 2023 (Tausend €)	DACH	West- europa	Sonstiges Europa	Nord- amerika	Beteili- gungen	Konso- lidierung	Konzern
Umsatzerlöse mit Kunden	24.728	2.740	5.610	3.008	11.399	0	47.485
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	5.014	0	62	654	653	-6.383	0
Umsatzerlöse gesamt	29.742	2.740	5.671	3.662	12.052	-6.383	47.485
Materialaufwand / Bezogene Leistungen	-2.262	-1.397	-2.496	-1.145	-1.607	5.666	-3.240
Personalaufwand	-15.792	-887	-639	-821	-7.530	0	-25.670
Sonstige Betriebsaufwendungen und -erträge	-4.817	-403	-753	-426	-1.633	743	-7.290
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	6.871	53	1.783	1.269	1.282	27	11.285
Abschreibungen	-1.609	-46	-43	-25	-770	0	-2.492
Betriebsergebnis	5.262	7	1.741	1.244	512	27	8.794
Aufwand/Erträge aus Finanzanlagen	138	0	0	0	0	0	138
Zinsen und ähnliche Erträge	1.313	25	10	0	13	-422	939
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-184	-35	-5	-48	-316	421	-167
Ergebnis vor Ertragssteuern	6.529	-3	1.746	1.197	209	26	9.704
Ertragssteuern							-2.734
Ergebnis der Geschäftsperiode							6.970

Segment-Ergebnisrechnung Okt. 2021 - Mrz. 2022 (Tausend €)	DACH	West- europa	Sonstiges Europa	Nord- amerika	Beteili- gungen	Konso- lidierung	Konzern
Umsatzerlöse mit Kunden	27.037	5.294	3.258	1.833	10.340	0	47.761
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	4.589	0	62	752	468	-5.871	0
Umsatzerlöse gesamt	31.626	5.294	3.320	2.585	10.808	-5.871	47.761
Materialaufwand / Bezogene Leistungen	-1.475	-2.410	-1.487	-695	-1.408	5.060	-2.416
Personalaufwand	-14.283	-955	-542	-838	-6.860	0	-23.478
Sonstige Betriebsaufwendungen und -erträge	-3.051	-324	-437	-402	-1.223	789	-4.648
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	12.817	1.605	853	650	1.317	-22	17.220
Abschreibungen	-1.608	-48	-61	-33	-798	0	-2.548
Betriebsergebnis	11.209	1.557	792	617	520	-22	14.671
Zinsen und ähnliche Erträge	421	2	1	0	1	-225	199
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-127	-4	-6	-53	-188	226	-152
Ergebnis vor Ertragssteuern	11.502	1.555	787	564	333	-22	14.719
Ertragssteuern							-4.201
Ergebnis der Geschäftsperiode							10.518

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERnde ANHANGSANGABEN

KURZ- UND LANGFRISTIGE FINANZANLAGEN

Bei den kurz- und langfristigen Finanzanlagen handelt es sich um Wertpapiere, die im Freiverkehr oder im regulierten Markt gehandelt werden. Sie werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die beizulegenden Zeitwerte (Fair Value) werden im Einklang mit IFRS 13 ermittelt.

GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Im Zwischenberichtszeitraum hatte die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, Heidelberg, aufgrund ihrer direkten (bzw. mittelbaren) Kapitalbeteiligung, der Zurechnung von Stimmrechten und der angenommenen personellen Verflechtungen einen beherrschenden Einfluss auf die Gesellschaft. Die Gesellschaft wird seit dem Geschäftsjahr 2012 in den Konzernabschluss der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, Heidelberg („Balaton AG“) einbezogen.

Die vorgenannte Gesellschaft und deren verbundene Unternehmen waren im Zwischenberichtszeitraum nahestehende Unternehmen der Beta Systems Software AG.

Der zwischen der Deutsche Balaton AG (Betreiber-gesellschaft) und der Beta Systems Software AG (Konzerngesellschaft) am 24. April / 28. April 2015 geschlossene Cash-Pool-Vertrag besteht weiterhin. Zum Stichtag 31. März 2023 beträgt die Cash-Pool-Forderung an die Deutsche Balaton AG € 45 Mio. Die zum Ende des vorangehenden Geschäftsjahres bestehende Sondereinzahlung in Höhe von € 20 Mio. hat weiterhin Bestand.

Im ersten Geschäftsjahreshalbjahr 2022/23 erzielte Beta Systems durch die Einlage in den Cash-Pool der Deutsche Balaton AG Zinserträge in Höhe von T€ 637 (Vj.: T€ 163).

Außerdem bestanden in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022/23 zu folgenden nahestehenden Personen und Unternehmen Geschäftsbeziehungen:

Der Aufsichtsratsvorsitzende der Beta Systems Software AG, Herr Wilhelm K.T. Zours, kann zur Unterstützung seiner Tätigkeit als Aufsichtsratsvorsitzender bei Bedarf Mitarbeiter der Deutsche Balaton AG einsetzen. Die Leistungen der Mitarbeiter der Deutsche Balaton AG kann die Deutsche Balaton AG der Beta Systems Software AG mit bis zu € 5.000 (netto) pro Jahr in Rechnung stellen. Der Aufsichtsrat stimmte dieser Vereinbarung zu. Im Zwischenberichtszeitraum wurden der Beta Systems Software AG € 2.500 (netto) für derartige Leistungen in Rechnung gestellt.

Auf Basis eines Vertrags über die Erbringung von zentralen Dienstleistungen zwischen der Latonba AG und der Deutsche Balaton AG vom 12. Dezember 2019 erbringt die Deutsche Balaton AG Leistungen insbesondere im Bereich Rechnungswesen und Büroorganisation für die Latonba AG. Im Zwischenberichtszeitraum wurden € 4.560,75 (netto) für derartige Leistungen in Rechnung gestellt.

Darüber hinaus bestanden keine weiteren Geschäftsbeziehungen zu anderen nahestehenden Personen und Unternehmen im ersten Geschäftshalbjahr 2022/23.

IMPRESSUM

UNTERNEHMENSPROFIL

Die Beta Systems Software Aktiengesellschaft (BSS, ISIN DE000A2BPP88) unterstützt seit 40 Jahren Unternehmen mit komplexen IT-Systemlandschaften und anspruchsvollen IT-Prozessen aus den Bereichen Finanzdienstleistungen, Fertigung, Handel und IT-Dienstleistungen. Steigende Transaktionsvolumen, Datenmengen, Compliance-Standards und die zunehmende Komplexität der IT-Netzwerke stellen dabei höchste Anforderungen an Durchsatz, Verfügbarkeit, Nachvollziehbarkeit und Sicherheit der eingesetzten Softwareprodukte und Lösungen.

Das Portfolio von Beta Systems ist hier bei der Automatisierung, Dokumentation, Analyse und Überwachung der IT-Abläufe im Rechenzentrum, der Zugriffssteuerung, der Überwachung der IT-Infrastruktur und Security sowie der Steuerung der IT Services im Einsatz.

Beta Systems wurde 1983 gegründet, ist im Segment Scale der Deutschen Börse notiert und beschäftigt konzernweit rund 660 Mitarbeitende. Sitz des Unternehmens ist Berlin – weitere wichtige Entwicklungsstandorte finden sich in Köln, München, Neustadt

(Weinstraße), Rietheim-Weilheim, Rengsdorf, Szczecin (PL) und Wrocław (PL). Beta Systems ist national und international mit mehr als 20 eigenen Konzerngesellschaften und zahlreichen Partnerunternehmen aktiv. Weltweit wenden mehr als 1.000 Unternehmen Produkte und Lösungen der Beta Systems Gruppe an, die damit zu den führenden mittelständischen und unabhängigen Softwareanbietern in Europa gehört.

Weitere Informationen zum Unternehmen und den Produkten und Lösungen sind unter www.betasystems.com zu finden.

Besuchen Sie Beta Systems auch auf LinkedIn: <https://de.linkedin.com/company/beta-systems-software-ag>.

UNTERNEHMENSKONTAKT

Beta Systems Software AG
Investor Relations
Tel.: +49 (0)30 726 118-0
E-Mail: ir@betasystems.com

HERAUSGEBER:

Beta Systems Software AG
Alt-Moabit 90d
D-10559 Berlin

BILDRECHTE:

Beta Systems Software AG